

Einstieg in die Zukunftswerkstatt

♥ Euch Willkommen
zu Ihrer Zukunftswerkstatt
„Gemeindeentwicklung von
Schalkham bis 2020“
am 14. November 2015
Moderation: Ursula Dreppolder



AGENDA
14.11.15

16³⁰

Themen,
Projekte,
Maßnahmen
aufsetzen

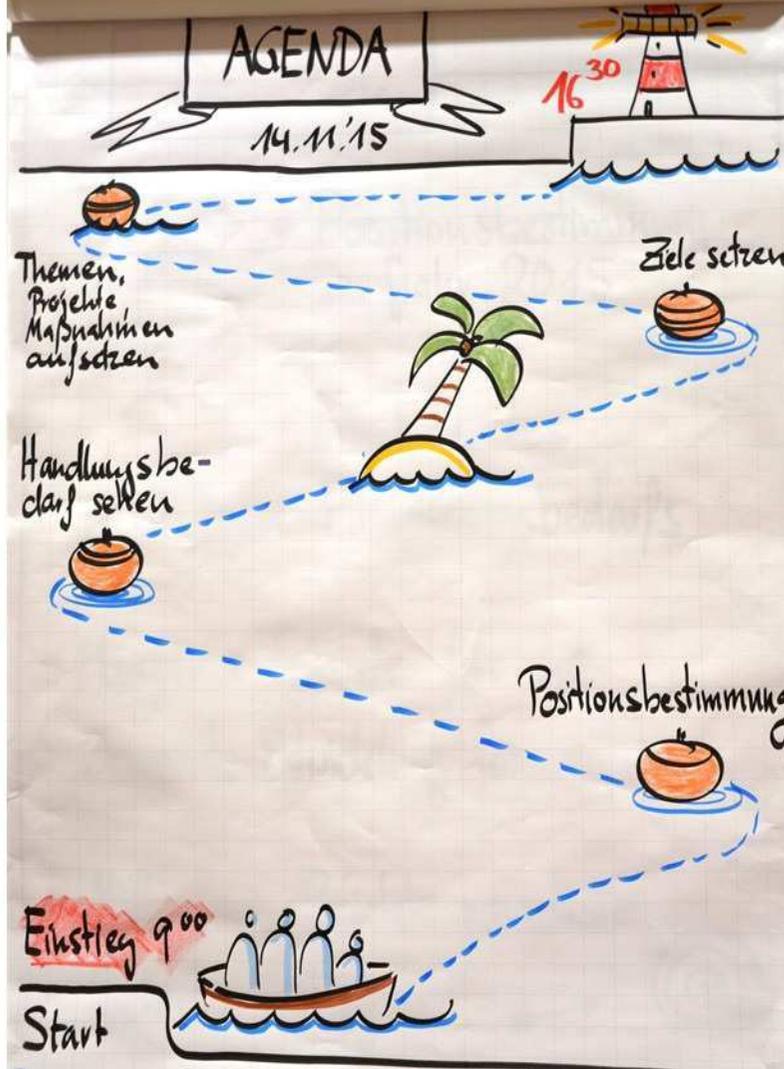
Ziele setzen

Handlungsbe-
lauf sehen

Positionsbestimmung

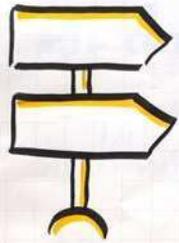
Einstieg 9⁰⁰

Start



Einstieg in die Zukunftswerkstatt

Die Ziele

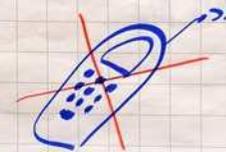


- Positionsbestimmung im Jahr 2015
- Ermitteln des zukünftigen Handlungsbedarfs
- Haupt- & Teilziele für die Gemeinde-Entwicklung formulieren
- Maßnahmen, Projekte + nächste Schritte festlegen



Unsere Arbeitsweise

- mit der Moderationsmethode
- in Kleingruppen & im Plenum
- offen & lösungsorientiert
- strukturiert
- mit Stift + Papier → Visualisieren
- Fotoprotokoll als Doku



Einstieg in die Zukunftswerkstatt

Blick auf Erfolgsfaktoren

Was brauchen wir zukünftig in unserer Gemeindeentwicklung, damit wir für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet sind?

- * Ihr Name
- * Ihr Argument
- * Ihre Erwartung an heute




Blick auf Erfolgsfaktoren

 L.F.	 K.G.	 J.B.
 E.P.	 M.H.	 W.W.
 A.G.	 B.A.	 M.G.

R. neuland

Einstieg in die Zukunftswerkstatt

Erwartungen an die Zukunftswerkstatt

- * Ziele definieren + Plan zur Umsetzung
- * andere + neue Gedanken mitnehmen
- * neue Idee finden
- * wir geben Gas, weil wir glaubwürdig sein wollen
- * legen fest, wie wir die heute definierten Ziele regelmäßig überprüfen
- * will persönlich wieder Steuerung bekommen für's Engagement
- * Jugendarbeit / Generationswechsel als Thema behandeln



Erwartungen

(11)

- * Bestandsaufnahme + Optimierungsvorschläge
- * Wir finden neue Perspektiven für die Gem. Schallham



1. Block: Positionsbestimmung



a) Einigung auf die 3 wesentlichen Stärken und Schwächen von Schalkham



1. Block: Positionsbestimmung

Die 3 wesentlichen Stärken & Schwächen der Gem. Schalkham

finanzieller Spielraum

sachliche, überpart. GR-Arbeit

strukturschwach (Einwohler, Verkehr)

Unabhängigkeit bzw. Selbstständigkeit (Lasse, Havel usw.)

Kommunikation (Rat → Bevöhl., VG!)

ehrenamtlich. Engagement

Weiterentwicklung

Das war auch im Gespräch

Stärken	Schwächen
---------	-----------

Einheit im Gemeinderat

Einstimmigkeit im GR (meist)

Bürgernähe

keine Beteiligungsstruktur im Gemeinderat

sachliche GR-Arbeit

Bürgernähe

Öffentlichkeitsarbeit

schlechte Vernetzung der Gemeinde

Gemeindegebiet ist groß → viele Aufgaben & dominante Orte

Ehrenamt bei Vereinen + Projekten

Ehrenamt

Infrastruktur
→ Versorgung Bus, Bahn

Infrastruktur

Dorfgemeinschaften

finanzieller Spielraum ist gering → Ansuchen Bev...

Finanzschwäche

zu wenig Diskussion

zu geringe Nutzung von Fördermöglichkeiten

1. Block: Positionsbestimmung

Chancen

- Nutzung diverser Förderprogramme
- "Sanierungsbedürftiger" Südflügel vom Kloster
- ÖPNV-Verbesserung im Verbund mit anderen Kommunen / Lkr. lösen
- Breitbandausbau (2016 99%+) über 6,0 MBit

Risiken

- * dem Verlust der Eigenständigkeit
- * Abwanderung der Jungen
- * wegen Fehlendem Willen zur "Vorstandschafft" → Zukunft der Vereine fraglich

1. Block: Positionsbestimmung

Stolz-Projekte der letzten Jahre

- * Kloster + Genossenschaftlicher Dorfladen
- * eigenständiger Bau/Finanzierung der Wasserversorgung
- * Saalbau / Wirtshaus „Linde“
- * Waldkindergarten / KiGa
- * Europ. Preis für Solarförderung
- * Grundversorgung erneuerbare Energie
100% Solar + PV + Bio-Gas
↳ 4x soviel Stromerzeugung wie Verbrauch

Herausforderungen der Zukunft

- ~~W~~ Wohnungsbau / Bezahlbares Bauland
- Asylbewerber → Neubürger
- demograph Entwicklung
- sinkender Grundwasserspiegel / Verschlechterte GW-Qualität
- Leben im Alter
- erhöhte Umlagen bewältigen / Erhöhung der Kosten

2. Block: Handlungsbedarf identifizieren

Ermittlung des Handlungsbedarfs

Auf einer Skala von 0 bis 10 – wobei „0“ „gar nicht“ und „10“ „sehr zufrieden“ bedeutet.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Bereich X ?

Bitte füllen Sie für sich den Fragebogen aus!

Handlungsbedarf ermitteln mittels "Zufriedenheits-Skalen"

Bitte tragen Sie Ihre persönliche Einschätzung der Zufriedenheit mit den Angeboten/Leistungen der Gemeinde Schalkham in Bezug auf verschiedene Bereiche in nachfolgenden Skalen ein. Dazu beantworten Sie für sich bitte folgende Frage: "Auf einer Skala von 0 bis 10, wenn 0 "Gar nicht zufrieden" und 10 "sehr zufrieden" bedeutet, wie zufrieden sind bin ich gerade mit "

- der baulichen Entwicklung von Schalkham samt seinen 40 Ortsteilen (Ortsbild / Ortsrand) 1
- dem Kultur- und Bildungsangebot durch die Gemeinde und die vor Ort agierenden Akteure 2
- dem Sport- und Freizeitangebot der Gemeinde
- den Aktionen und Maßnahmen zu Natur, Landschafts- und Klimaschutz im Gemeindegebiet
- dem Vereinsleben im Gemeindegebiet von Schalkham samt den 40 Ortsteilen 2
- den Angeboten der Gemeinde Schalkham für Senioren
- den Angeboten der Gemeinde Schalkham für Familien mit Kinder und Jugendliche 3
- den Angeboten an Integrationsmöglichkeiten für Zugezogene / Flüchtlinge
- den Angeboten der Gemeinde für Wirtschaft und Handwerk 3
- den Aktivitäten der Gemeinde zur Sicherung und Nutzung des Wassers (Oberfläche)
- den Aktivitäten vor Ort zum Einsparen von Energie bzw. Erzeugung dezentraler Energie

"Zukunftswerkstatt" der Gemeinde Schalkham am 14. November 2015

2. Block: Handlungsbedarf identifizieren

Das Offensichtliche ...

Zufriedenheitsskala - Gruppenbild
das Offensichtliche ist

* weite Streuung von 5 Punkten
dazwischen

hohe Zufriedenheit

5. Vereinsleben (7-10)

2. Kultur (3 7-10)

größere Unzufriedenheit

10. Nutzung des Wassers

9. Wirtschaft + Handwerk

Im Detail betrachtet ...

einzelne Bereiche „beackern“

1) Einigung auf Status-quo

2) Das Erreichte / das Verlorene

3) gesetzte Ziele | *meine Zukunft*

4) nötige Rahmenbedingungen

5) Ideen, Aktionen, Projekte,
Maßnahmen

Handlungsbedarf identifizieren

1, Bauliche Entwicklung (^{Stade} 2-8)

Status quo: * Schwierigkeiten Bauland zu bekommen, Fehlendes

- * Angebot für Zwischenhaushalte (40-60m²)
↳ Kommunaler Wohnungsbau
- * haben viele Bewilligungen gegeben für Bauverbot im Außenbereich
- * Wir geben wenig Einschränkungen in Punkt „Baustil“
- * einige Leerstände + wenig aktive Bemühung der Gemeinde diese zu kaufen
- * mitten im Dorf gäbe es „Lücken“ → ehem. Altbaugebäude

Das Erreichte:

Es wurde in den letzten Jahren viel erreicht, was der Kanal + Wasserbau ermöglichte

^{mögliche} Ziel: Meine bessere Zukunft

→ Bauland, das finanzierbar ist, ist verfügbar (!)

→ Wir wachsen im „richtigen Tempo“

→ Wir haben die Leerstände im Ort besser genutzt. Wir lenken es, wenn Leerstände verkauft werden, das Bauwillige den Grund bekommen.

→ Wir haben Verdichtung erreicht: Mehr Familienhaus, Singelhaushalte im Kloster-Südflügel
Alternative Gedanken → kleine Wohnkontainer

→ Wir haben nicht nur Einfamilienhäuser sondern auch Mietwohnungen

→ Kloster Südflügel als „Mehrgenerationenhaus“ → Angebot

→ Großes Haus - alter Mensch,

Welche Rahmenbedingungen müssen dafür gegeben sein?

→ Geld + Grundverfügbarkeit

→ Engagement

2. Block: Handlungsbedarf benennen

2.) Kultur & Bildungsangebote (3-10)

- Status quo: * für die Größe der Gemeinde ein sehr großes Kulturangebot, für Bildung fahren wir für die Vielschichteren Wünsche "Gerne" gibt es das Angebot im Umfeld
- * Bildungsangebot bei uns ist "Schwach"

Das Erreichte: es hat sich viel entwickelt durch die bereitgestellten Räumlichkeiten + den Nutzungskonzepten + Impulse kamen aus Bevölkerung
Gemeinde schuf die Rahmenbedingungen die Bevölkerung sorgt für's Beleben

Die bessere Zukunft:

- Wir haben aktiv Nachwuchsarbeit
→ Nachrücker betreiben.
- Angebot für Gemeindebürger ist gestiegen,
! (was für die "Breite Masse") die Gemeinde + die hierigen Künstler präsentieren sich
- Bildung: Jugendliche vor Ort (Akt Jugend) mit einem „Boys/Girls Day“ in die Betriebe bringen.
- Rahmenbedingungen 2 Mittelpunkt mit Räumlichkeiten vorhanden
- ! Diejenigen, die Kultur/Bildung anbieten weiterhin von Kommune unterstützen

2. Block: Handlungsbedarf benennen

4) Natur, Landschaft, Klimaschutz (2-10) ^{Skala}

Status quo: Renaturierung, wenn Ausgleichsflächen benötigt werden, sonst NICHT aktiv.

- einige Bürger ^{hü} halten sich nicht an die Grenzen ^{„Schwarze Schafe“}
- Es ist viel Wissen da über Umweltbelastung, aber Bürger/Wir agieren nicht (→ Idee ^{Bildungsreihe})
- Inwieweit kann Kommune Landwirte ^(Schwarze Schafe) „beeinflussen“?
- Die Kommune achtet bei ihren Projekten [🕒] auf Natur + Klimaschutz, aber es ginge mehr die Leute müssten mehr mit ins Boot geholt werden, z.B. Bodenerosion ist hoch

Hier hat sich nicht viel verändert

Die bessere Zukunft

- * Gemeinde bezuschusst Energieberatung für Haushalte + Betriebe [🕒]
- * Gem. leistet aktiven Beitrag zu Energieeinsparung, durch ... [🕒]
- * In Leberkirchen + Johannesbrunn sind [🕒]
- * E-Tankstellen plus E-Auto für Kommune [🕒]
- * Klosterladen hat ein „Bonuspunkte System“, um den lokal + regionalen Einkauf zu fördern.
- * Die landwirtschaftliche Netz(Res)flächen der Gemeinde → Anlage von Streuobstwiesen [🕒]
- * Gemeinde fördert/initiiert den Bau von Gemeinschaftsleitungen

2. Block: Handlungsbedarf benennen

3. Sport + Freizeitangebot (Skala 3-10)

Status-quo: - gutes ^{Johannesbrunn} Angebot im Rahmen der finanziellen + personellen Möglichkeiten

Sportverein, div. Tanzgruppen, Schützenverein, Turner

Leberskirchen hat fast keine Freizeit-Einrichtungen + Freizeitvereine

- Fußball ist die hauptsächl. Sportart, die gut von der Gemeinde gefördert wurde

Bestand gehalten + leicht verbessert in Jhb bzw leicht verschlechtert in Leberskirchen

Die gute Zukunft: - Seniorengymnastik existiert

- freizeitsportler schließen sich zusammen

Stockbahn ist entstanden

- Skatebahn ist entstanden

5. ~~Verein~~ Vereinsleben (Skala 7-10)

Status quo: - Viele, vielfältige Vereine
- aktive Vereine, aber ~~mit~~ Vorstandschafft / Nachfolge fehl; viele konsumieren

Das Erreichte Es sind mehr Vereine / ^{Gruppierung in Vereinen} geworden + auch deren Angebote ↑

Die mögliche gute Zukunft:

- * Die Nachwuchsarbeit hat geschiedet, Führungskräfte kommen nach Bürger +
- * 1x pro Jahr Veranstaltung mit „Neubürger“ + Vereinsvorständen, die ihre Angebote der Öffentlichkeit vorstellen

2. Block: Handlungsbedarf benennen

6. Senioren (Skala 0-8)

dem dunklen (Nachts)

Status quo: * außer Friedhof + Seniorennachmittag gibt es nichts

- * Rotes Kreuz in Leberskirchen ist aufgelöst
- * Senioren sind in den Dorfgemeinschaften integriert
↳ gute soziale Netzwerke
- * bei fehlender Mobilität → Problem!
- * Viele sind bei den Jüngeren am Hof → hängt mit HW-Struktur zusammen

▶ Seit 5-10 Jahren ~ gleich geblieben

Die bessere Zukunft

- * Wir haben die Mobilität für Senioren verbessert
- * Wir haben einen Seniorenbeauftragten, der Veranstaltungen organisiert + Seniorenkreis
- * Es gibt einen Betreuungs- und Unterstützungs-kreis für „leben im Alter zu Hause“

7. Kinder + Jugend (Skala 4-8)

Status-quo: * Wald-KiGa, Montessori-KiGa, Muki-Gruppe, Landjugend

- * Ferienprogramm, attraktive Spielplätze
- Jugendraum in Leberskirchen (Zugänglichkeit) (Dart, Kicker ...) ... wird kaum genutzt

Das Erreichte: viel verbessert | Musik-unterricht in Leberskirchen ist weggebrochen, Skateplatz ist weggefallen zugunsten Unstaffhot

Das Verlorene

Die gute mögliche Zukunft:

- * Sommerbedemöglichkeit ist geschaffen
- * Wir haben mehr Eltern zu Engagierten gemacht
- * Landjugend macht außer Festen (= Bier = Trinken) noch andere Aktivitäten

2. Block: Handlungsbedarf benennen

8. Zuzogene¹/Flüchtlinge² (2-7)

Status quo: ? * Unterschied zwischen ① + ②

- * Zuzogene wollen Wohnfläche + Dorf nutzen, sich aber nicht selbst einbringen.
- * Es sind viele Möglichkeiten da, sich einzubringen.

Vor 10 Jahren sind zu 80% Alternative¹ zuzogen, die ± eingebürgert werden

Die bessere Zukunft

- * Wir haben es geschafft, unsere (Neu-)Bürger in die Vereine / zu unsere Aktivitäten zu bekommen + diese zu Antagonisten zu machen
- * Die Neuen bringen ihre Erfahrungen ein, von denen wir profitieren können.
- * Die, die hier Wohnen, fühlen sich „zu Hause“

10. Aktivitäten zur Nutzung des Wassers (Skala 1-8)

Status quo: * Trinkwasser kommt von Vilsbiburg

- * Die Problematik liegt im Umgang mit den Oberflächengewässern. Viele Stollagen → Starkregen + große Flächen ⇒ extrem starke Erosion. (Mais-Gebiet) Getreide + Unrasen)
- * Nachrüstung der Kläranlage in Johannesbrunn hat zur Verbesserung geführt
- * Anlage von Windschutzhecken durch Fleurbereinigung

Das Erreichte Es gibt Vorhaben etc. zur ^{Vermeidung} Minderung der Erosion, Kauf der Gewässerschleifen entlang der Vils

Die bessere Zukunft

- * Anlage von Sedimentrückhaltebeden an sensiblen Stellen der Gewässer (Vorfluter)
- * Wasser wird als „wertvolles Gut“ gesehen
- * Anlage von Zisternen zur Regenwassernutzung
- * Eigenwasser, das über Kanal entwässert wird, muss gezahlt werden („Möglichkeit nutzen“)

2. Block: Handlungsbedarf benennen

11. Einsparen von Energie + Erzeugung (^{Skala} 1-8)

- Status quo: * Wir erzeugen dezentral Energie (Solar, PV, Biogas, Windkraft)
- * Keine Aktivitäten zum Einsparen durch Gemeinde
 - * BGM hat E-Auto + E-Rad
 - * Potential bei älteren Gebäuden (Dämmung, Heizung etc.)
 - * Semande stellt zinslosen Kredit für Warmwasser-Thermie zur Verfügung. Wegen KfW (Doppelförderung) nicht mehr möglich

Das Erreichte Wir haben die Stunde genutzt
Pioniere für Solar-Thermie

Die gute Zukunft.

- * Wir können die Erzeugte Energie speichern (Auslaufen der Einspeisevergütung 2020)
- * Energie-Genossenschaft ist gegründet + verkauft die eigen erzeugte Energie an Gemeinde (Lieferant) Genossenschaftsmitglieder

- * Das 2. Auto ist ein E-Auto
- * Wir haben es durch Aufklärung geschafft, dass die Gen.bürger die Förderprogramme kennen + ihre Häuser energetisch optimieren.
- * Wir haben mit unserem „Abfallholz aus dem Wald“ bessere Nutzungen als...
↳ Heizen mit Hackschnitzel

"Wand des Wissens" zum Handlungsbedarf



5. Zielgruppen / Zielvorgabe (2-3)

Sitzung: 1. Zielsetzung (2-3)

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

6. Szenario (2-3)

Sitzung: 1. Zielsetzung (2-3)

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

4) Mehr Anwesenheit / Anwesenheit (2-3)

Sitzung: 1. Zielsetzung (2-3)

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

3) Sport / Freizeitangebot (2-3)

Sitzung: 1. Zielsetzung (2-3)

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

2) Kultur & Bildungsangebot (3-5)

Sitzung: 1. Zielsetzung (2-3)

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

Das Ende: Es hat sich viel entwickelt

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

Das Ende: Es hat sich viel entwickelt

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

Das Ende: Es hat sich viel entwickelt

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

Herausforderungen der Zukunft

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

Stolz-Projekte der letzten Jahre

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

Erwartungen an die Zukunftsvision

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

4) Mehr Anwesenheit / Anwesenheit (2-3)

Sitzung: 1. Zielsetzung (2-3)

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

3) Sport / Freizeitangebot (2-3)

Sitzung: 1. Zielsetzung (2-3)

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

2) Kultur & Bildungsangebot (3-5)

Sitzung: 1. Zielsetzung (2-3)

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

Das Ende: Es hat sich viel entwickelt

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

Das Ende: Es hat sich viel entwickelt

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

Das Ende: Es hat sich viel entwickelt

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

Das Ende: Es hat sich viel entwickelt

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

Herausforderungen der Zukunft

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

Stolz-Projekte der letzten Jahre

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

Erwartungen an die Zukunftsvision

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

Erwartungen

- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)
- Zielsetzung: 1. Zielsetzung (2-3)

3. Block: Handlungsbedarf priorisieren



4. Block: Ziele benennen

Das müssen wir alles hinbekommen,
damit wir in unserer Gemeinde vorankommen

- 2) ■ Infofluss zu Bürgern verbessern III
- 1) ■ ^{Nutzung für} Kloster-Süd-Flügel → Wohnraum z.B. schaffen IIIII
- Grundenerb ~~fläch~~ für Bau land I
- 3) ■ Wohnraum + Bau land für Privat + Gewerbe
- Ehrenamt fördern
- Breitband + Internet für Alle
- 4) ■ Zuzugveranstaltung mit Vereinen + Nachwuchsförderung II

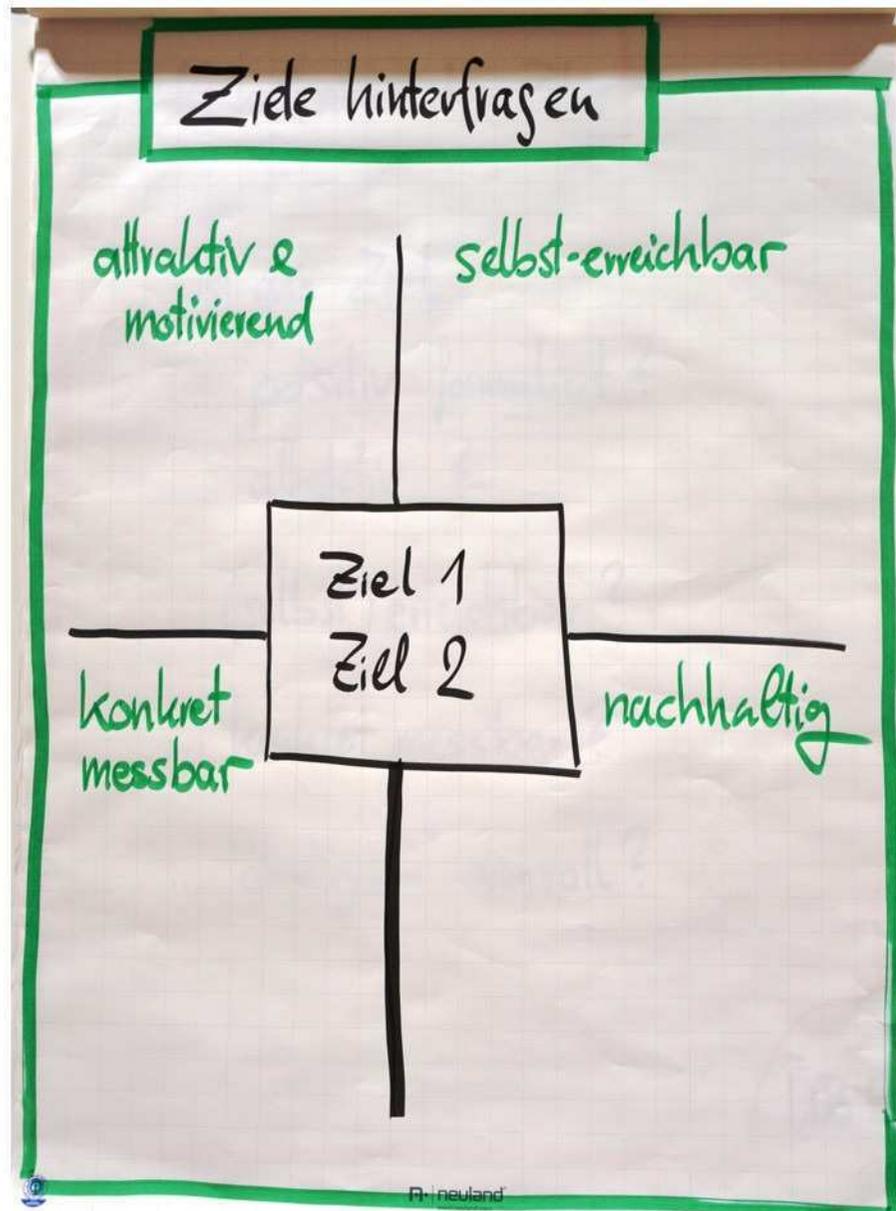
Pr. neuland

Das müssen wir alles hinbekommen
bis 2020 damit Schalkham vorankommt

- Gemeinde engagiert sich im Umweltschutz / Nachhaltigkeit
- Visionäre Projekte / Wir gestalten selbst



4. Block: Ziele hinterfragen



- 1)
 - * eine Ruine weniger
 - * Sinnvolle Nutzung
 - * Kloster ist attraktiver
 - * Wiederbelebung
 - * Kann positiven Beitrag zum Gemeindehaushalt darstellen
 - * Wohnraum für Single, Ältere, „Kleinbedarf“ kann bereitgestellt werden

2, Ist selbsterreichbar
Konzeptentwicklung voranbringen
z.B. über LEADER → LA

3, Bevölkerung ist auch dafür
Konzept ist finanzierbar

4, Uns gehen Lagerflächen verloren
Projekt hat klare Priorität

4. Block: Ziele hinterfragen und konkretisieren

Infofluss verbessern

attraktiv weil....

- ... Bürger interessiert sich wieder für Gemeindearbeit
- ... Transparenz der Arbeit
- ... Generationenwechsel → Junge für Arbeit in GR „begeistern“
- ... Bürgerversammlung: der Input der Leute sollte von GR aufgegriffen werden.

messbar • Mehr Leute in GR-Sitzung

- nach jeder Sitzung ist innerhalb 1 Woche Pressebericht in Zeitung
- Bürger engagieren sich mehr
- weniger Gerüchte + Falschinfo's

Preis: Zeit + Orga

- „ Bis 2020 haben wir die Ziele ^(Ziele)
 ⑤ Möglichkeit geschaffen bei Breitband + Internet, die Hauptorte + X mit Glasfaser ins Haus zu versorgen.“
 mittelfristig

Nachhaltigkeit / Umwelt

- ⑥ Bis ~~2020~~¹⁷ haben wir bei der Klosteranlage eine E-Tauchstelle eingerichtet. *kurzfristig*
- * Bis 2020 haben wir in Zusammenarbeit mit dem Kapl Verband
 ⑦ Hecken zu pflanzen + Sedimentationsbecken anzulegen, um Bodenerosion zu minimieren, *mittel-fristig*

4. Block: Ziele konkretisieren

Zukunfts - Maßnahmenplan für Schalkham

Was ist zu tun? → Ziele

- ① Wir entwickeln bis 2016 ein Nutzungskonzept mit Kostenschätzung + Wirtschaftlichkeitsberechnung, um die Klosteranlage attraktiver zu machen, zu beleben + die „Bau-Ruine“ einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. *kurzfristig*
- ↳ Bis 2020 ist der Südflügel des Kloster saniert. *mittel*
Berichte für die
- ② Ab sofort schreiben wir für öffentliche Sitzungen + besondere Projekte → die Bürgerschaft, um den Infofluss zu verbessern. *kurzfristig*
Ab sofort optimieren wir unsere ÖA, um Bürger zu informieren.
- ③ Wir bemühen uns, Grund zu erwerben (Bauland, Baulücken, leerstehende Häuser, Tauschgrund), um als Kommune aktive Entwicklungspolitik zu betreiben. *kurz- & langfristig*
Siedlungsentwicklung
- ④ Wir unternehmen viel, um das Ehrenamt zu stärken + junge Menschen dafür zu gewinnen. Eine Teilmaßnahme ist ~~die~~ Infoveranstaltung ^{von} Vereinen + Gruppierungen für Bürger + insbes. Zuzuzogene. → Zielzeitpunkt *kurzfristig* Frühjahr 2016

5. Block: Interessante Projekte und Maßnahmen auswählen

Welche Maßnahmen, Projekte fallen Ihnen ein, die sie konkret angehen wollen?

- Arbeit in 3er Gruppen
- Sehen Sie sich unsere bisherigen Ergebnisse an.
- Was sind die Themen & Maßnahmen / Projekte
- * Bitte sammeln Sie
- * Dauer: 10 Minuten



5. Block: Die nächsten Schritte festlegen

Die nächsten Schritte			
Was?	Wozu	Wer	Bis Wann?
1) Monatliche Sitzungen des GR beschalten	Zeit + Raum für Diskussion von Themen	GR	ab 1.1.2016
2) Wir suchen jemanden der ÖA/Berichtsstellung zu GR-Sitzung macht! "Spendensatz im Bürgerblatt schreiben"	Infofluss zu Bürger ↳ Presseartikel	d. Fuchs	↳ Sonderdruck → Dezember 2015
Ergebnisse der Zukunftswerkstatt im Sonderdruck Gemeindefaltblatt		UD → Protokoll Artikel in G. Blatt	→ Dez. 2015
3) Veranstaltung planen: "Info über Vereine der Gemeinde"	+ Neue Veranstaltung im Detail planen + Vereinsvorstände informieren + einbinden	GR öffentliche Sitzung	1.12.2015
4) Kontakt zu LEADGR-/LAG Manager wegen Projekt "Nutzungskonzept 'Zukunft Südflügel' Kloster"	↳ Förderung ausloten	Bgm. Fuchs	Dezember 2015
Angebot für E-Tankstelle beim Kloster einholen	E-Mobilität vorantreiben + Imagepflege	Bgm. Fuchs	Jan 2016
Zukunftswerkstatt II	Kontrolle der heute gesetzten Ziele. Def. weiterer Schritte	GR	Nov. 2016

Abschluss mit Reflexion

Erwartungen an die Zukunftswerkstatt

- * Ziele definieren + Plan zur Umsetzung ✓
- * andere + neue Gedanken mitnehmen ✓
- * neue Idee finden ✓
- * wir geben Gas, weil wir glaubwürdig sein wollen ✓ Wachsen sind gestellt
- * legen fest, wie wir die heute definierten Ziele regelmäßig überprüfen
- * will persönlich wieder Schwung bekommen für's Engagement ✓
- * Jugendarbeit / Generationswechsel als Thema behandeln ✓

R. neuland

Erwartungen (11)

- * Bestandsaufnahme + Optimierungsvorschläge ✓
- * Wir finden neue Perspektiven für die Gen. Schalkham ✓



R. neuland

Ich finde, unsere heutige Zukunftswerkstatt war

sehr erfolgreich

	
<small>in der Sache</small>	

für die Katz

unbefriedigend sehr angenehm

persönlich

R. neuland

Zukunftswerkstatt mit den Gemeinderäten von Schalkham

